



**KITZSTEINHORN**  
ZELL AM SEE · KAPRUN

KLETTERN AM KITZSTEINHORN  
ZUSTIEGE & ROUTEN



**DER GLETSCHER.**

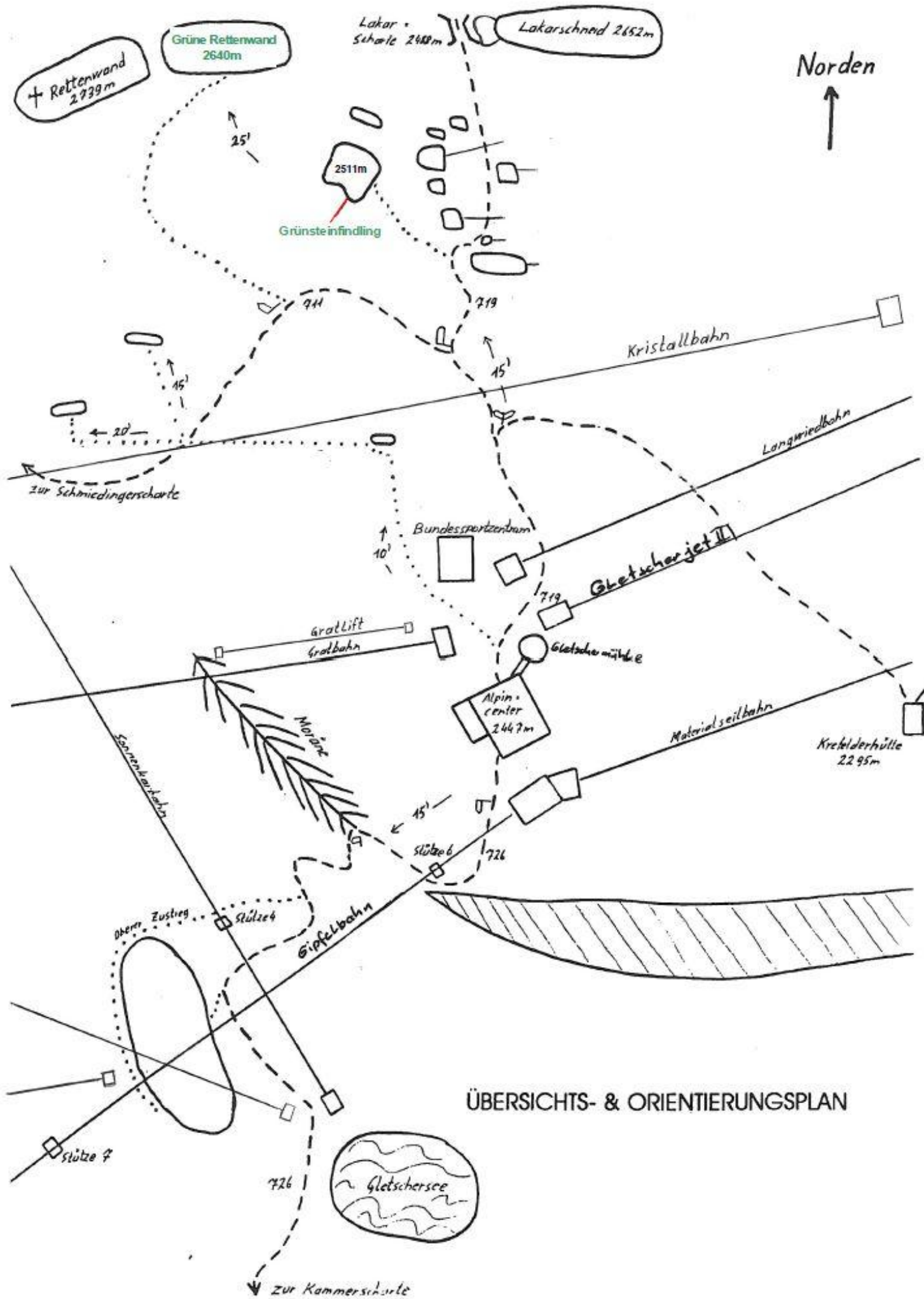
# KLETTERN AM KITZSTEINHORN

## „Der Weg ist das Ziel“

Im Jahre 1828, zur Zeit der Erstbesteigung des Kitzsteinhorns, war ein Gipfelsieg des Bergsteigers höchstes Glück. Heute sind die Alpen erforscht und die Technik der Bergsteiger hat einen gewaltigen Wandel vollzogen. Verschiedenste Anstiegsrouten und Kletterwände aller Schwierigkeitsgrade fordern und reizen heute den Kletterer. „Der Weg ist das Ziel“ heißt die neue Herausforderung. Inmitten der Hohen Tauern auf 2.500 m gelegen und mit den Seilbahnen der Kapruner Gletscherbahnen in nur wenigen Minuten erreichbar, bietet sich das Kitzsteinhorn als Klettergebiet geradezu an.

## ALLGEMEINES

<b>ANREISE</b>	Internationale Zugverbindungen nach Zell am See. Von dort nach Kaprun und zur Talstation der Gletscherbahn und Bergfahrt mit dieser zum Alpincenter.
<b>ÜBERNACHTUNG</b>	Übernachtungsmöglichkeiten in allen Kategorien. Nähere Informationen beim Fremdenverkehrsverband Kaprun (Tel. +43 (0)6547 8643-0).
<b>AUSGANGSPUNKT</b>	Alpincenter (2.452 m) - Übersichtskarte siehe Seite 3.
<b>ERSCHLIESSUNG</b>	Richard Feichtner und Manfred Bacher im Sommer 1992 und 1993. Sanierung und Kontrolle im Sommer 2018
<b>BESTE JAHRESZEIT</b>	BEREICH RETTENWAND: Bei Schönwetter und Windstille hervorragende Kletterbedingungen auch im Winter. Die Strahlungswärme in den Südwänden ist enorm. Skifahren und Klettern lassen sich am Kitzsteinhorn ideal kombinieren.
<b>CHARAKTER</b>	BEREICH RETTENWAND: Festes, löchriges Grüngestein. Bestens mit rostfreien Petzl-Kleberinghaken abgesichert. Material: 50 m Einfachseil, 12 Express.
<b>ACHTE AUF DEINE UMWELT</b>	Auch in deinem Interesse: Respektiere und achte unsere wunderschöne Natur und ihre einzigartige Flora und Fauna.
<b>HAFTUNG</b>	Bei Unfällen wird keine Haftung übernommen.
<b>HINWEIS</b>	Diese Broschüre ist eine Übersicht - Änderungen möglich.



ÜBERSICHTS- & ORIENTIERUNGSPLAN

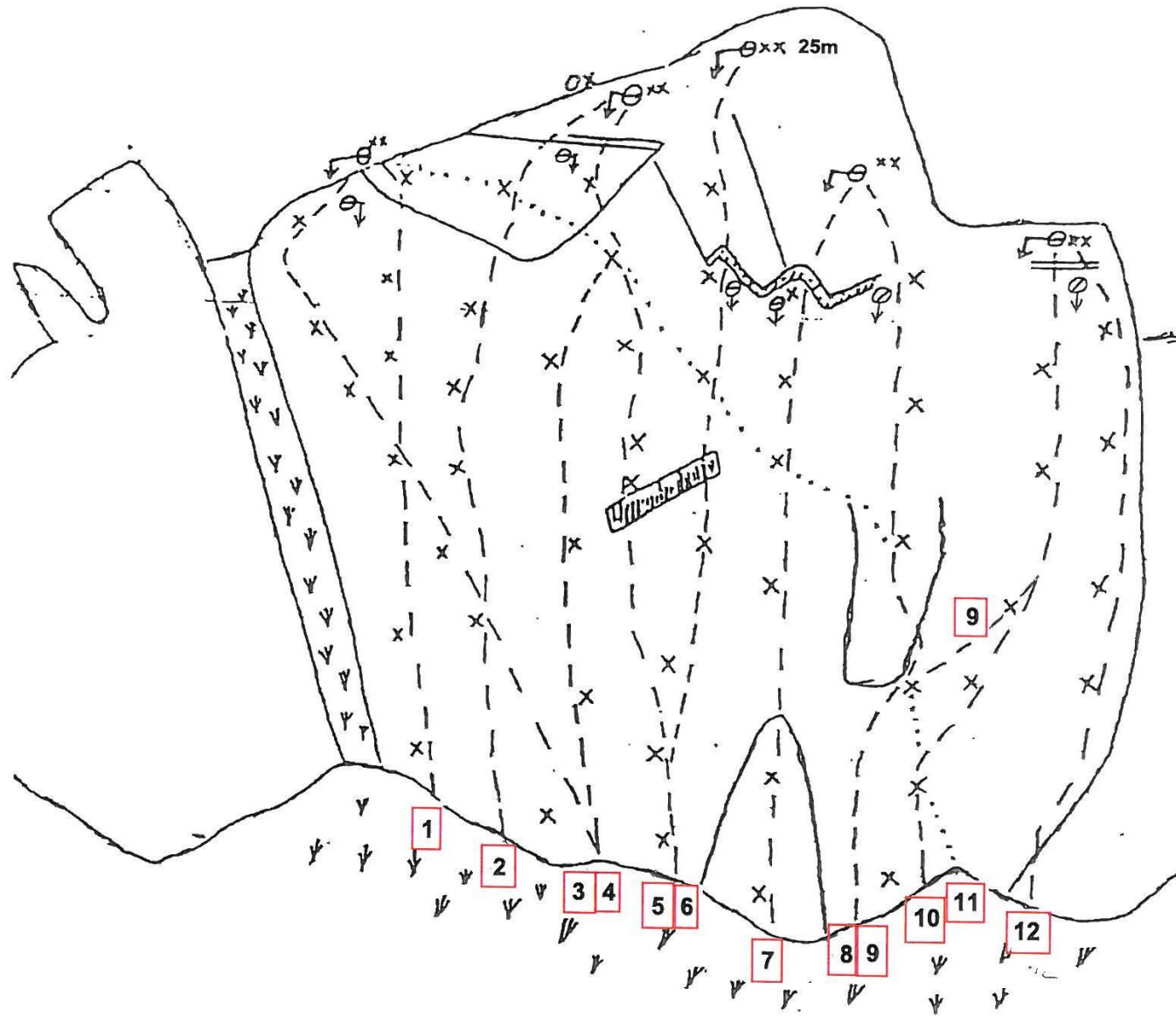
# GRÜNSTEINFINDLING

**ZUSTIEG** Vom Alpincenter am Weg Nr. 719 in Richtung Lakarscharte. Nach 15 Minuten Gehzeit befindet sich links oberhalb des Weges der Grünsteinfindling. Im Frühjahr ist er auch leicht mit Skiern über die Kristallbahn erreichbar.

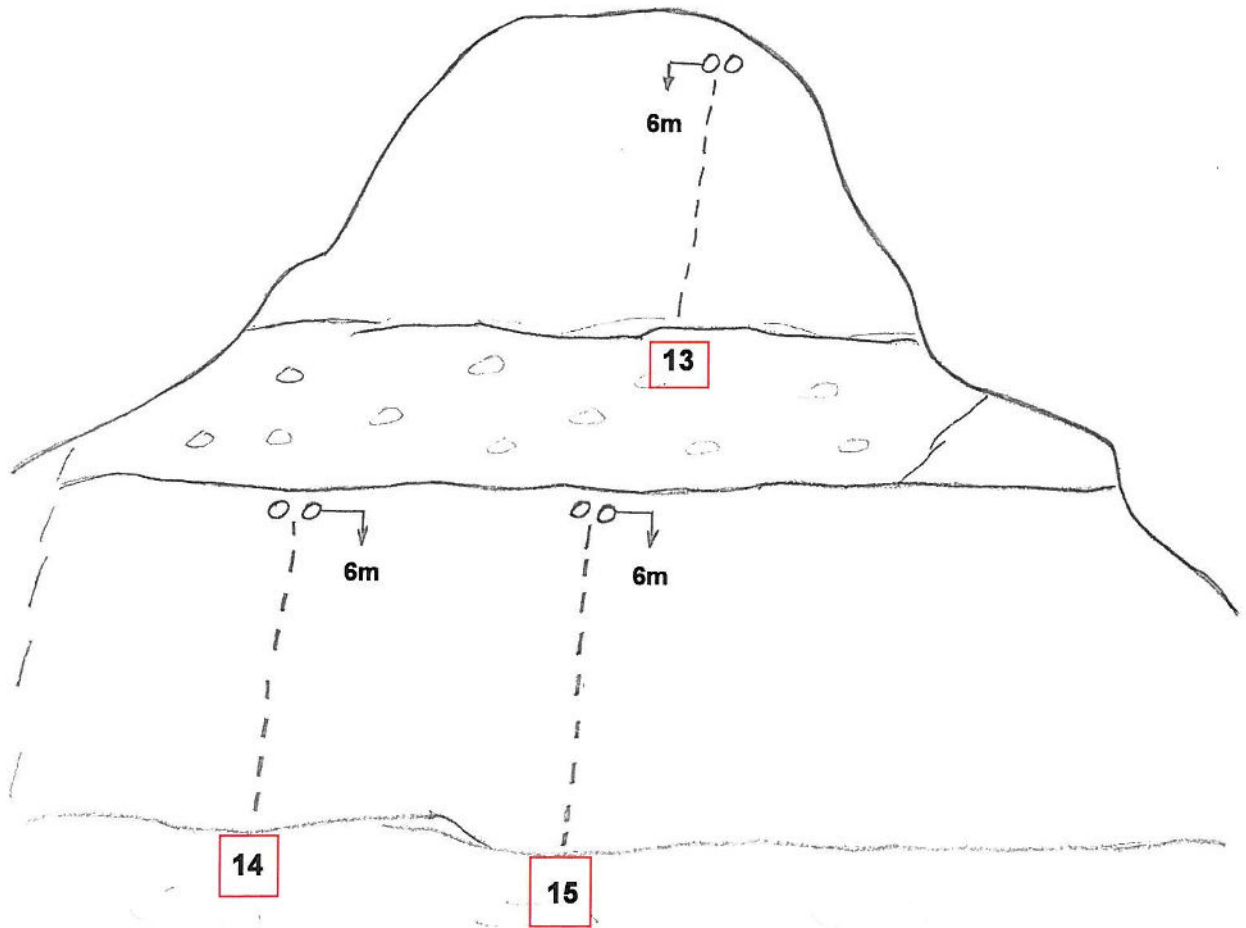
## ROUTEN

Nr	Name	UIAA	Französisch	Zwischensicherungen
1	Drei mal drei	III	3a	5
2	Schneefink	V-	4c	5
3	Bierhenkel	III	3a	6
4	Endlich Vier	IV+	4b	5
5	Ein Loch zuviel	V	5a	7
6	Nur direkt Sechs	VI	5c+	6
7	Zapfl	VI-	5c	5
8	Schwarze Schuppe	V+	5b	4
9	Lochvariante	IV	4a	4
10	D'Löchrige	V-	4c	5
11	Diagonale	V+	5b	8
12	Nörglerkante	V	5a	4
13	Riesenflechte	IV	4a	1
14	Die Schlüpfrige	IV	4a	1
15	Kinderspiel	IV-	3c	1
16	Ho-ruck!	VI-	5c	3
17	Kalt-warm	V	5a	3

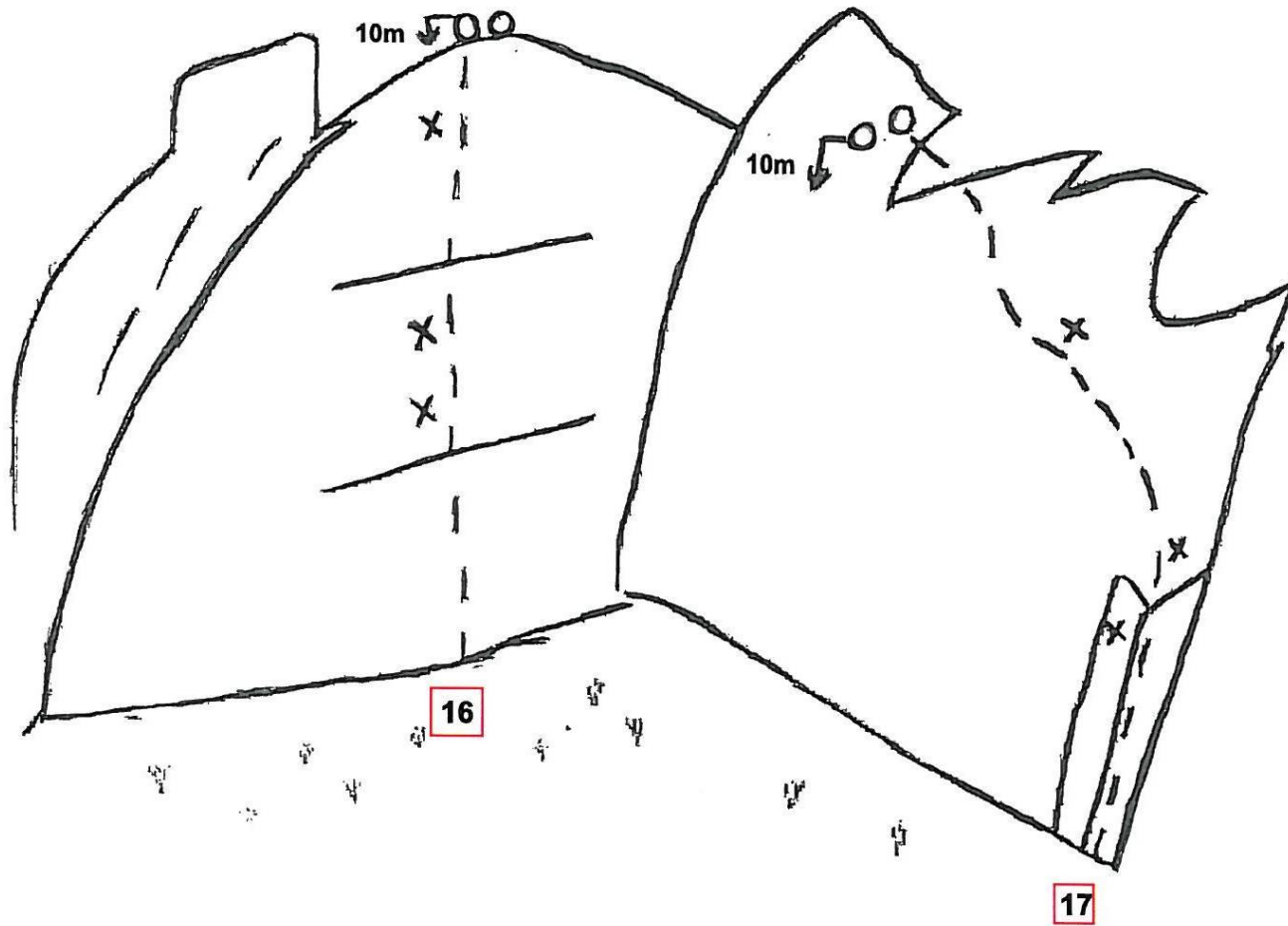
# Grünsteinfindling Südostwand



# Grünsteinfindling Nordseite



# Grünsteinfindling Südwestwand



# GRÜNE RETTENWAND

## ZUSTIEG IM SOMMER:

Vom Alpincenter auf dem Weg Nr. 719 (Lakarscharte) bis zur zweiten Weggabelung. Den linken Weg (Nr. 711) bis zum Sattel unterhalb der Rettenwand hinauf. Nun rechts auf einem schmalen Steig (Steinmänner und rote Farbtupfer) bis zur „Grünen Rettenwand“ über einen steilen Geröll- und Grashang hinauf queren (25 min.)

## IM WINTER:

Mit Skiern von der Kristallbahn zum Grünsteinfinding. Von diesem zu Fuß oder mit Tourenskiern den steilen Hang zum Wandfuß hinauf. (Achtung: Die Lawinensituation beachten!)

## ABSTIEG Über die Routen abseilen.

## ROUTEN

Nr	Name	UIAA	Französisch	Zwischensicherungen
1	Fegefeuer	V	5a	8
1a	Variante - Fegefeuer	V	5a	8
2	Schwarzer Teufel	VI-	5c	12
3	GBK	1.SL VI, 2.SL VI	1.SL 5c+, 2.SL 5c+	7 / 6
4	Bartgeierweg	1.SL VIII-, 2.SL VI+	1.SL 6c+, 2.SL 6a	6 / 6
5	Heiße Lava	1.SL VIII, 2.SL VI-	1.SL 7a, 2.SL 5c	7 / 6
6	Weißkopfgeier	VII+	6b+/6c	7
7	Mankei-Verschneidung	1.SL VII-, 2.SL VI	1.SL 6a+, 2.SL 5c+	8 / 5
8	Himmelsleiter	VIII	7a	4
9	Direkte Edelweiß	1.SL V, 2.SL V	1.SL 5a, 2.SL 5a	5 / 9
10	Edelweiß	1.SL IV, 2.SL IV+, 3.SL IV	1.SL 4a, 2.SL 4b, 3.SL 4a	6 / 4 / 5
11	Geiernase	VI-	5c	9



# Grüne Rettenwand

